Die Taubendressur kann sich sehen lassen. Schritt für Schritt läuft die Taube das drehende Rad hoch. . MLZ-FOTO (5) Terbrack

Schüler schnuppern Zirkusluft

Mit Akrobatik, Dressuren und einer Zaubershow faszinieren Schüler ihr Publikum

SÜDLOHN. Vorhang auf – Manege frei. Laute Musik ertönt, das gedämmte Licht wird aufgehellt und zwei Moderatoren mit blauem und rotem Frack betreten die Manege: „Es geht los mit unserer Hundedressur." Ein Schüler stellt sich mit zwei Ringen in der Mitte auf. Schwungvoll springt der Hund durch beide Reifen. Doch was ist das? Der Hund scheint sich nicht mehr zu trauen. Jubelnd und klatschend feuern die Zuschauen den Hund an – und der fasst wieder Mut. Schon geht es weiter mit atemberaubenden Sprüngen über eine Reihe von Schülern.

Die Ziegen hören auf das Kommando der Mexikaner.

Das klappt: Der Hund springt durch den Reifen.

Lebendig springt der Südlohner wieder aus der Kiste.

Die Schüler der St.-Vitus-Grundschule zeigen in einem Zirkusprojekt, was sie können. Schon die ganze Schulwoche ist der Circus Casselly zu Gast. Klar, dass sich alles um das Thema Zirkus dreht – ob im Unterricht oder in den zwei Übungsstunden im Zirkuszelt. Der Höhepunkt ist natürlich die Zirkusshow der Schüler. Gestern fand schon die erste Generalprobe und Gala statt. Doch auch heute zeigen die Schüler wieder ihr Können. 200 Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse nehmen an diesem Projekt teil und bereiteten eine fantastische Show vor.

Clowns veräppeln Direktor

In einem Zirkus dürfen natürlich die Clowns nicht fehlen. Die haben es auf den Zirkusdirektor abgesehen und veräppeln ihn nach Strich und Faden. Bei der Zaubershow wird es spannend: Ein Schüler sitzt in einer Kiste fest und die Zauberer stechen von allen Seiten Schwerter in die Box. Zum Schluss kommt dann das sogenannte Todesschwert von oben in die Kiste und es ist kaum vorstellbar, dass der Schüler dort lebend wieder rauskommt. Doch als alle Schwerter wieder herausgezogen werden, springt er munter aus der Box.

Pyramiden, Radschläge und Handstände folgen direkt danach. Die Akrobaten stapeln sich kunstvoll übereinander. Doch das hat anfangs nicht immer so gut geklappt, erinnern sich einige Schüler: „Unsere Pyramide ist noch oft zusammengebrochen, doch jetzt klappt sie richtig gut." Sie sind vom Projekt total begeistert und mit großen Elan und Spaß dabei. Auch Schulleiterin Friederike Voß freut sich über das Engagement: „In dieser Zeit lernt man die Schüler von einer ganz anderen Seite kennen".

„Jetzt kommen unsere Gäste aus Mexiko" kündigt der Moderator die nächste Show an. Einige Schüler betreten – als Mexikaner verkleidet – mit den Ziegen die Manege. Hier ist keine bockige Ziege dabei. Gezielt lassen die Schüler die Tiere über Hürden springen und Stufen hinauf und hinunter laufen.

Nun taucht ein rosafarbenes Licht die Manege in die richtige Atmosphäre. Die Seiltänzer schweben mit Tüchern in der Hand über das Seil. Auch die Trapezkünstler dürfen nicht fehlen. In luftiger Höhe zeigen die Schüler, wie elegant und gelenkig sie sind.

Die Taubendressur und die Luft-Akrobatik bilden den krönenden Abschluss der Vorstellung. Gemeinsam betreten nochmals alle Darsteller strahlend die Manege und winken dem Publikum zum Abschied – wie die Profis.

„Das Projekt ist gut für das Selbstbewusstsein der Kinder", meint Zuschauer Herbert Lenger von der Bürgerstiftung Südlohn-Oeding, die das Zirkusprojekt finanziell unterstützt. Die Einschätzung stimmt: Beim Verlassen der Manege können die Zuschauer bei dem ein oder anderen Kind noch das Leuchten in den Augen erkennen.

Eine letzte Vorstellung findet heute um 15 Uhr im Zirkuszelt an der St.-Vitus-Grundschule, Südwall 6, statt. Die Karten können direkt an der Kasse gekauft werden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene sieben Euro und für Kinder fünf Euro.

Eva Terbrack

Die Clowns veräppeln den Direktor und verstecken eine Tomate vor ihm. MLZ-FOTO

Bei uns im Internet:
Fotostrecke Mehr Impressionen von der Zirkusvorstellung
www.MuensterlandZeitung.de